

## Lady-Quintett rettet Provinztheater

»Curtain up!« von Peter Quilter hat alles, was eine gute Komödie braucht: witzige Dialoge, ein überraschendes Ende und fünf liebevolle Frauencharaktere. Das englischsprachige Keller Theatre brachte am Freitagabend Quilters Stück auf die »Kleine Bühne« in der Bleichstraße. Vor ausverkauftem Haus konnten die Hobby-Mimen damit auch in ihrer vorletzten Premiere der laufenden Saison die Reihe ihrer gelungenen Produktionen fortsetzen. Der Erfolg verdankt sich auch Quilters gut gestricktem Plot.

Michaels letzter Wille bringt fünf Frauen zusammen, die wenig gemeinsam haben. Sei-

Um die Bühne vor dem Aus zu bewahren, müssen die Damen sich nicht nur aneinander gewöhnen, sondern auch zu einem Team werden. Doch das ist leichter gesagt, als getan: Vor allem Jackie und Pam sind sich nicht grün. Und auch zwischen den anderen kommt es schnell zu Zwistigkeiten. Es sind vor allem Geldnöte – »every penny counts«, wie Pam sagt –, die zum Dissens über die richtige Marketingstrategie und um den Mitelaufwand zur Gebäudesanierung führen. Um die Finanzierung sicherzustellen, werden auch unkonventionelle Ideen ausprobiert: Sharon bietet etwa im Theaterfoyer Aerobic-Kurse an und die bezaubernd schrullige Uroma Betty buhlt mit Bingo-Nachmittagen um die Publikumsgunst.

### Eine neue Lösung muss her

Die größte Hoffnung setzen die Damen jedoch auf einen Gala-Abend. Als überraschend auch noch ein prominenter weiblicher Weltstar zusagt, scheint der erste Erfolg sicher zu sein. Doch es kommt, wie es kommen muss: Krankheitsbedingt müssen die Damen vier Stunden vor dem Auftritt undisponieren. Schnell muss eine neue Lösung her, denn schließlich ist das Haus ausverkauft...

Die Regisseurinnen Rosemary Bock und Julie Ann Pownall inszenieren »Curtain up!« mit einem guten Gespür für Slapstick. Die szenischen Einfälle werden vom Ensemble mit viel Spielfreude umgesetzt. Kaum sattsehen kann man sich dabei an Rosemary Bocks Uroma-Darstellung. Pettersson, die zum ersten Mal zum Schauspielensemble gehört, hinterlässt als temperamentvolle Powerfrau Sharon ebenso ein glänzendes Eindruck wie Wiencek in ihre Rolle als jugendlich-quirlige Theresa.

Nach einem kurzweiligen zweistündigen Theaterabend waren auf allen Seiten nur strahlende Gesichter zu sehen. Weitere Aufführungen finden am 16., 17., 23., 24., 30. und 31. März auf der »Kleine Bühne« statt.

mkg/Fotos: mkg



Aerobic macht...



...die Damen munter.

ne Tochter Theresa (Kathrin Wiencek), ihre Mutter und Michaels Ex-Frau Pam (Aliye Inceöz), deren Mutter Betty (Rosemary Bock), Michaels Sekretärin Sharon (Tania Pettersson) und seine zweite Frau Jackie (Gaby Hopfenmüller). Ihre Aufgabe soll es sein, ein leer stehendes Theater, das seinerzeit Michael von seinem Onkel Bill geerbt hat, wieder mit Leben zu füllen – obwohl keine der Frauen über Erfahrung im Kulturmanagement verfügt.